

# additive

Das Magazin für generative Fertigung

03-2019

**Fokus** Neues Zeitalter im Spritzguss und Formenbau *Seite 24*

**Interview** Mathias Wolpiansky, Geschäftsführer, Realizer GmbH *Seite 26*

**Medizintechnik** Trumpf: 3D-gedruckte Implantate für die halbe Welt *Seite 34*



**Special**  
Medizintechnik  
Seite 34

Führende 3D-Druck-Unternehmen präsentieren sich auf der EMO 2019

## *additive manufacturing circle*



### additive manufacturing circle

auf der EMO, 16. – 21. September 2019

Unter dem Motto „Smart technologies driving tomorrow's production“ rückt die EMO, die Weltleitmesse der Metallbearbeitung, den Paradigmenwechsel in der Produktion in den Fokus. Im Mittelpunkt des Interesses steht nicht mehr nur „besser, schneller, genauer“, sondern die Entwicklung und Umsetzung neuer Funktionen und Technologien. Das Team der **additive** hat daher gemeinsam mit dem Messeveranstalter VDW (Verein Deutscher Werkzeug-

maschinenfabriken) den „additive manufacturing circle“ ins Leben gerufen. Dadurch soll dem Thema additive Fertigung auf der EMO 2019 ein ansprechendes Umfeld geboten werden.

Auf dem Gemeinschaftsstand „additive manufacturing circle“ können die Besucher gedruckte Werkstücke aus den verschiedensten Materialien, die vollkommen neue Möglichkeiten in Bezug auf Design und Funktionen eröffnen, entdecken. Auf dem Stand und in den Expert Talks stehen den Besuchern zudem die Experten der teilnehmenden Unternehmen für weitergehende Fragen zur Verfügung.

Mit dabei sind die Firmen 3D Hubs, 3D Micro-Print, AMF, Aussieker, Cadfem, FKM Sintertechnik, Formlabs, Multec, Peter Lehmann, Rolf Lenk Werkzeug- u. Maschinenbau, VBN components und das Laserinstitut Hochschule Mittweida.

Weitere Informationen unter:

<https://additive.industrie.de/am-circle-emo>



**Manuel Nau,**  
Verkaufsleiter,

**Andreas Maier GmbH (AMF):**

„Nachdem die additive Fertigung mit Metallpulver das Stadium der Fertigung von Prototypen verlassen hat und ihren Platz in der Serienfertigung erobert, geht es darum, die Prozesse zu standardisieren. Insbesondere die wiederholgenaue Präzision und Prozesssicherheit über alle weiteren Prozessschritte nach dem eigentlichen 3D-Druck stehen dabei im Fokus. Dies wird noch wichtiger, wenn mehrere Werkstücke auf einer Grundplatte angeordnet sind. Mit AMF-Nullpunktspanntechnik gelingt es, eine einheitliche, standardisierte Schnittstelle über alle Prozessschritte zu etablieren und zugleich die Rüstzeiten zu pulverisieren.“



**Frank Aussieker,**  
Geschäftsführer, **Fr. Aussieker  
Metallverarbeitung GmbH:**

„Als innovativer Dienstleister im Bereich der Lohnfertigung für den Maschinen- und Werkzeugbau bieten wir das 3D-Laserschmelzen (SLM) in höchster Perfektion an. Der klassische Maschinenbau befindet sich immer mehr im Wandel. Waren noch vor einigen Jahren konventionelle Fertigungsverfahren Alltag, werden heute immer mehr Bauteile im SLM (selective laser melting) Verfahren hergestellt. Die Vorteile des selektiven Laserschmelzens liegen auf der Hand. Konstruktiv lassen sich Bauteile mit nahezu vollständiger Geometriefreiheit herstellen, so dass völlig neuartige Konzepte und Designs umsetzbar sind.“